



Fluglotsenstreik: Alle Flüge mussten am Donnerstag in Beauvais, Brest und Carcassonne gestrichen werden

Aufgrund eines Streiks der Fluglotsen mussten am Donnerstag alle Flüge auf den Flughäfen Beauvais, Carcassonne und Brest gestrichen werden.

Die französische Zivilluftfahrtbehörde (Direction de l'aviation civile) verpflichtete die Fluggesellschaften, aufgrund eines Fluglotsenstreiks am Donnerstag alle Flüge von den Flughäfen Beauvais, Carcassonne und Brest zu streichen.

„Angesichts der in den Flugsicherungsorganisationen von Beauvais, Brest und Carcassonne festgestellten Folgemaßnahmen des Streiks fordert die DGAC die Fluggesellschaften auf, ihr Flugprogramm für den Donnerstag, 29. Juni, auf diesen Flughäfen zu stornieren“, sagte die DGAC in einer Erklärung.

Die Behörde hatte am Dienstag gewarnt, dass etwa 50 % der Flüge von Beauvais, das nördlich von Paris liegt und von dem unter anderem die Billigfluggesellschaft Ryanair startet, gestrichen werden könnten, ohne Angaben zu den Flughäfen Brest und Carcassonne zu machen.

Keine Störungen auf den wichtigsten französischen Flughäfen.

Die DGAC erinnerte am Donnerstag daran, dass „die Ankündigung des Streiks mehrere kleine Flughäfen betrifft, aber nicht die wichtigsten französischen Flughäfen oder die fünf En-Route-Kontrollzentren“.

Die landesweite Streikankündigung wurde von der Union syndicale de l'Aviation civile CGT (USAC-CGT) eingereicht, die gegen das Sozialprotokoll protestiert, das derzeit mit der DGAC verhandelt wird. „Angesichts der unzureichenden Vorschläge der Verwaltung“ hält die Usac-CGT ihre Streikankündigung aufrecht, sagte die Organisation in einer Erklärung am Mittwoch.